

Volksblatt

Das „Volksblatt“ erscheint mit täglichen Beilagen, Anzeigenbeilagen, „Anzeigenspiegel“ sowie „Wort und Bild“. Das „Volksblatt“ ist das Publikationsorgan der gewerkschaftlichen und sozialistischen Organisations- und amtlichen Organen westfälischer Gewerkschaften. Geschäftsleitung: Große Münsterstraße 6, Fernsprecher-Nr. 2405, 2407, 2408. Persönliche Zustellungsdienste von 12 bis 1 Uhr. — Inserate sind gegen Kassa-Entgelt bei uns zu bestellen.

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Seitungspreis monatlich 1,70 RM. und 0,30 RM. Sonntagsbeilage, insgesamt 2,- RM. für 10 Nummern. Einzelheft 20 Pf. Postgebühren monatlich 2 RM. ab Postamt oder vom Postboten gegenfalls 2,40 RM., bei direkter Bestellung an den Verlag 2,30 RM. Einzelheft 20 Pf. — Anzeigen- und 60 Pf. im Verhältnis zum „Volksblatt“. Geschäftsstelle u. Verlag: Groß. Münderstr. 6, Fernruf Nr. 2405, 2407, 2408. Vertikaldruck 233 19 Vert.

Hindenburg gegen die deutsch-nationale Dolchstoß-Lüge

Hindenburg dankt für die Beendigung des Streits

Berlin, 4. April. (Radiomeldung.) Die Ergebnisse des parlamentarischen Untersuchungsausschusses des Reichstages haben den Dolchstoßlegenden ein Ende gemacht. Am Abschluss der Arbeiten des Ausschusses hat der Reichspräsident das folgende Schreiben an den Vorsitzenden des Ausschusses geschrieben, in dem er sich sehr deutlich gegen die Dolchstoßlegende ausspricht:

„Sehr geehrter Herr Abgeordneter! Für die Vornahme der weiteren fünf Rände des Werkes des Untersuchungsausschusses (sage ich Ihnen meinen verbindlichsten Dank. Ich habe mit Befriedigung davon Kenntnis genommen, daß hiermit und mit dem Bericht des parlamentarischen Untersuchungsausschusses über die Ursachen des deutschen Zusammenbruchs im Jahre 1918 nun ein Abschluß gekommen ist. Ich glaube, daß dieser Abschluß gegen die alten Streitstoffe innerhalb unseres Volkes ein großes und ein inneres Frieden zu fördern“

„Daß der Abschluß und die Endschlüsse des Ausschusses erreicht werden konnten, dafür spreche ich dem Ausschuss und insbesondere Ihnen, dem langjährigen Vorsitzenden desselben, meinen aufrichtigen Dank aus. Mit freundlichen Grüßen von Hindenburg.“

Der Vorsitzende des Ausschusses ist der deutsche nationale Reichstagsabgeordnete Dr. Philipp (Weipol).

Hindenburg hält also ebenfalls die Dolchstoß-Lüge für erledigt. Das geht eindeutig und klar aus dem Satz hervor: „Ich glaube, daß dieser Abschluß geeignet ist, alten Streitstoffen innerhalb unseres Volkes zu beseitigen.“ Wenn die Deutschnationalen im Wahlkampf also wieder von der Dolchstoß-Lüge leben sollten, so tun sie das im betruhten Gegensatz zu ihrem „Meister“.

Aus dem Lande

der 300 Millionen Analphabeten

Indisches Elend

Brauenvolles Elend der Arbeiterchaft Indiens - Was die englischen Gewerkschaftsführer aus eigener Anschauung zu berichten wissen

London, 3. April. (Wg. Drabst.) Die nach Beendigung ihrer indischen Reise nach England zurückgekehrten britischen Gewerkschaftsführer A. H. Purcell und J. Ramsworth, beides Mitglieder des Generalrates, haben der Presse eine gemeinsame Erklärung über ihre Eindrücke übergeben, in der es einleitend heißt:

„Wir betrauten die Lage der Arbeiter Indiens mit größter Aufmerksamkeit und sind der Auffassung, daß eine Fortdauer der gegenwärtigen Verhältnisse eine ausgesprochene Gefahr für die Zivilisation bedeutet. Wir haben das Menschenwürdige getan, um der dortigen Gewerkschaftsbewegung einen neuen Anstoß zu geben und glauben, daß wir hierin einen gewissen Erfolg erzielt haben. Wir haben überall auf die dringende Notwendigkeit der Forderung nach Verbesserungen hingewiesen, da hierin unserer Meinung nach der Schlüssel für die Rettung der indischen Arbeiter liegt. Die traurigsten Zustände, Wohnungs- und Nahrungsvorhältnisse der indischen Arbeiter sind alarmierend, und wir halten es für die erste Pflicht der britischen Arbeiterklasse, sich zur Unterstützung ihrer indischen Kollegen zusammenzufinden.“

Die beiden Gewerkschaftsführer erklären hierauf, daß sie keinerlei Hoffnung auf die Regierung in Indien setzen — seien diese nun in den Händen von Weißen, Schwarzen oder Braunen — sondern 300 Millionen unter den 325 Millionen Bewohnern Indiens seien Analphabeten. Es wird ein trauriges Bild auf die Verhältnisse der Zivilisation, das die Menschen in Indien noch immer die die Fesseln der Unwissenheit und des Elends tragen, gegeben, die bereit, müßig und in der Lage waren, auch nur genügend zum Lebensunterhalt für die Hungernden zu beschaffen.“

am Tage zu arbeiten; sonst sie Landarbeiter oder Bauern seien, würden sie durch Steuern und Mieten dauernd auf einen Zustand des Hungers herabgedrückt. Es sei ein Schicksal, so helle Prognose, die hungerrnden Millionen gegen die britische Herrschaft zu entfremden; aber auch die indische Selbständigkeit werde durch diesen keine Befriedigung bringen, wenn sie nicht von grundlegenden Veränderungen der Bodenbesitzung und der industriellen Verhältnisse begleitet sei. Nur durch eine auf die Gewerkschaftsbewegung gestützte politische Massenbewegung der Arbeiterchaft und Organisation der Bauernschaft könne sowohl die politische als die wirtschaftliche Befreiung der indischen Millionen bewerkstelligt werden.

Was die Indier fordern. Alle Macht soll vom indischen Volke selbst ausgehen.

London, 4. April. (Wg. Drabst.) Die Führer der indischen politischen Parteien haben nach mehrwöchentlicher Arbeit den Entwurf einer Verfassung für Indien ausgearbeitet. Das Ergebnis ist von weitgehender politischer Bedeutung, als sich das Parlamentarische Indien auf die angebliche Unfähigkeit der Indier, sich über grundsätzliche Fragen der Selbstständigkeit untereinander zu einigen. Der verfassunggebende Ausschuss des indischen Parlamentarismus ist durch eine Straßendemonstration, welche die Erklärung enthält, daß alle Macht in Indien vom Volke ausgehen müsse, Einigkeit erzielt. Die Verfassung der indischen Arbeiterchaft ist indischen politischen Führer gegen jegliche Staatsreligion oder kastenliche Unterteilung von Religionsgemeinschaften. Niemand solle zur Teilnahme an Religionsunterricht gezwungen werden. Keinen Staatsbürger soll aus Gründen der Religion oder der Rasse irgendein Recht im Rechts- oder Staatsleben treffen. Die Schärfe dieser letzten Forderungen erklärt sich aus dem bitteren ununterbrochen geführten Kampf zwischen Mohammedanern und Hindus. (Z. Ab.)

Der Reichsbahndirektor als Betrüger

Die Skandalaffäre im Eisenbahnzentralamt

Die Skandalaffäre bei der Reichsbahn zieht immer weitere Kreise. Gegen den Reichsbahndirektor Neumann ist das förmliche Dienstvergehen eingeleitet und die vorläufige Amtsenthebung verfügt worden. Neumann ist der passiven Bestechung verdächtig. Inzwischen ist auch das staatsanwaltliche Ermittlungsverfahren auf den Geschäftsfreunde des Reichsbahndirektors Neumann ausgedehnt worden. Diese Ermittlungen dürften wegen des umfangreichen Materials geraume Zeit in Anspruch nehmen.

Die Verhaftungen Neumanns scheinen noch weit über die des Reichsbahnverkehrs Schulte hinauszuweisen. Neumann hat offenbar mit mehreren bedeutenden Metallfirmen auf Grund seiner amtlichen Stellung Verträge geschlossen, die auf eine höchst bedeutende private Begünstigung seiner Person hinabzudeuten scheinen. Neumann ist Besitzer einer schloßartigen Villa in Neubabelsberg, die früher einem Dr. Kämpfer gehörte. Dieser Dr. Kämpfer ist Inhaber einer Firma gleichen Namens in Gismarode bei Braunschweig, die die Verhütung namentlich von Almetall betreibt und seit dem Jahre 1924 zum Reichsbahnzentralamt enge geschäftliche Beziehungen unterhält. Neumann soll die Geschäftsbeziehungen der Reichsbahn mit dieser Firma vermittelt haben. Während noch Verhandlungen zwischen der Reichsbahn und der Firma Kämpfer über die Vereinigung der Angelegenheit im Gange waren, trat ein Korruptor der Firmen Schöper (Charlottenburg) und Drehsch (Charlottenburg) auf den Plan und schlug dem Reichsbahnzentralamt vor, die Forderungen der Bahn an die Firma Kämpfer seinerseits zu übernehmen. Der Uebernahmevertrag kam zu stande. Dafür erwiebs sich Direktor Neumann, der mit einem der Firmeninhaber persönlich befreundet war, in der Weise ermittelte, daß ein erheblicher Teil des zu bearbeitenden Almetallkontingents des Firmen Schöper und Drehsch auf 1 1/2 Jahre mit hohem Markterlösen abzugeben und ausfallend günstigen Rücklieferungsbedingungen überlassen wurde. Aus diesem Uebernahme- und Uebernahmeverträge soll der beiden Charlottenburger Firmen ein Jahresverdienst von rund 1,2 Millionen angestossen sein. Eine Folge dieses Vertrages scheint auch gewesen

zu sein, daß Neumann in den Besitz der früher Kämpfer gehörenden Villa kam. Zunächst überließ Kämpfer die Villa Neumann mit zwei Etagen, nach dem Konkurs der Firma Kämpfer hat aber Neumann die Villa käuflich erwerben können und zwar mit Hilfe einer Hypothek, die der Metallindustrielle Heinrich Warning, ebenfalls einer der Geschäftsfreunde Neumanns, auf das Billiggrundstück eintrug. Auch Warning hat auf Grund seiner Bekanntschaft mit Neumann und durch dessen Vermittlung mit dem Reichsbahnzentralamt bedeutende günstige Geschäfte abschließen können. Neumann betreibt, bei diesen Geschäften seine Dienstpflichten verletzt zu haben, er will durch die Genehmigung seiner vorgetragenen Dienstverträge gehandelt gewesen sein.

Der Verdacht der Mittäterschaft richtet sich gegen verschiedene andere Beamte des Zentralamtes. Der Untersuchungsausschuss der Reichsbahn prüft gegenwärtig die Logenuntersuchung, die dem Reichsbahndirektor Neumann gegenüber die Besetzung der Stellen aufgestellt waren, als das günstigste Angebot der zur Einreichung von Kostenanschlägen beauftragten Firma betrogen hat. Von vielen Differenzen, die keineswegs unüberwindlich waren, hat dann die betreffende Firma mehrmals Kenntnis erlangt und vor Erteilung des Auftrages eine nicht unbedeutliche Erhöhung des in der Kalkulation festgesetzten Grundpreises vorgenommen. Die Aufträge haben dann auch die Firmen erhalten, da nach der Berechnungen der Technischen Abteilung der Eisenbahn die Preise immer noch annehmbar waren. Die vielen solcher Transaktionen vorgenommen worden sind, ist bis jetzt nicht nachgewiesen.

Neumann der passiven Bestechung überführt.

Im Verlauf des staatsanwaltlichen Ermittlungsverfahrens in der Bestechungsaffäre bei der Reichsbahn ist am Dienstag Reichsbahndirektor Wilhelm Neumann der passiven Bestechung überführt worden. Es soll vorgekommen sein, daß bei der Kalkulation der Eisenbahn über zu erzielende Aufträge oftmals bedeutend höhere Preise festgesetzt worden, als das günstigste Angebot der zur Einreichung von Kostenanschlägen beauftragten Firma betrogen hat. Von vielen Differenzen, die keineswegs unüberwindlich waren, hat dann die betreffende Firma mehrmals Kenntnis erlangt und vor Erteilung des Auftrages eine nicht unbedeutliche Erhöhung des in der Kalkulation festgesetzten Grundpreises vorgenommen. Die Aufträge haben dann auch die Firmen erhalten, da nach der Berechnungen der Technischen Abteilung der Eisenbahn die Preise immer noch annehmbar waren. Die vielen solcher Transaktionen vorgenommen worden sind, ist bis jetzt nicht nachgewiesen.

Französischer Dithello im Saargebiet.

Saarbrücken, 4. April. (Wg. Drabst.) In Groß-Röfeln, einem kleinen Bergmannsdorf an der saarländisch-französischen Grenze, hat am Montagabend ein französischer Bergmann seine Geliebte erschossen. Nachdem der Mann flüchtig gegangen war, hat er sich in Klein-Röfeln, also auf französischem Boden, bei dortigen Genbarmerie gestellt. Bei seiner Vernehmung vom dem Saargebiet Richter hat er als Grund der Tat Eifersucht angegeben. Es sei schon mehrfach zwischen ihm und seiner Geliebten deswegen zu Streitigkeiten gekommen und, nachdem er erneut glaubte, Grund zur Eifersucht zu haben, sei es am Abend der Tat zu einem Auseinandergehen gekommen, bei der er zuerst geschossen sei, daß er aus einer Selbstschußwunde blutend einen Schuß auf das Mädchen abgegeben habe. Die hinzutommende Mutter der Getöteten habe ihn daran gehindert, sich weiter zu töten. Der französische Bergmann befindet sich

vorläufig noch immer im Saargebiet Gerichtsgefängnis. Da die Tat auf französischem Boden geschah, ist, muß er vor einem Saarbrücker Schöffengericht abgeurteilt werden. Auslieferungsantrag ist bereits gestellt. Die Leiche selbst ist inzwischen zur Beerdigung freigegeben worden.

Zhangsholin rüstet zur Gegenoffensive.

London, 4. April. (Radiomeldung.) Wie berichtet wird, hat Marshall Zhangsholin die Chineser gegen General Fungshung begonnen und läßt in Peking erklären, daß er Fung aus dem Gebiet nördlich des Gelben Flusses vertreiben werde und Chengchow, den Verwaltungssitz der Provinz Santsu, und der Provinz Santsu, beiseite werbe. Es sei für Nordchina eine Lebensfrage, die Arme des Generals Fung in die Provinz Chensi nach Westen abzurücken, um zu verhindern, daß sie sich mit der Stellung-Armee vereinigen, die ihren Vorstoß nach Norden angeht. (Z. Ab.)

und Anwesenden danken wollen die Teilnehmer mit der Geduld der Arbeit vertrauen zu lassen. Das Ziel ist, jedem Kursteilnehmer entsprechend seinen Fähigkeiten die geistigen Mittel an die Hand zu geben, die ihn befähigen, als Staatsbürger in einem demokratischen Staat zu wirken, als produktives Mitglied der Gesellschaft, als Funktionär in der Arbeiterbewegung und in öffentlichen Ehrenämtern selbstständiges Aufgaben zu lösen. Politische Vorbildung wird nicht verlangt. Kursgebühren für die Aufnahme ist der erste Wille zu regelmäßiger und gründlicher Mitarbeit und die Bereitwilligkeit zu einem kultivierten Gemeinschaftsleben.

Die Leitung ist dem hervorragenden sozialdemokratischen Pädagogen Erwin Marxhardt übertragen, der bisher als Studienrat an der Rufschule und den Arbeiter-Admittantenkurse in Reutlingen und als Lehrer an der Arbeiterbildungsschule in Berlin tätig war. Er wird es als seine Aufgabe betrachten, die in Reutlingen erfolgreich und vorbildlich ausgebildeten Klassen des Arbeiterunterrichts in den verschiedenen Berufsgruppen auf die neue Volkshochschule zu übertragen.

Die Teilnehmer zahlen für einen Kurs von fünf Monaten 300 Mark. In diesem Preise sind Unterricht, Verpflegung und Unterkunft eingeschlossen. Sie erhalten auch die übliche Hospitiumermäßigung. In besonderen Fällen können die Kosten um 1/2 sogar um 1/4 ermäßigt werden. Mit Unterstützung der Arbeiter-Organisationen wird es möglich sein, einzelne freisame Teilnehmer ganz frei unterzubringen. Für Kleidung, Wäsche und Taschengeld müssen die Teilnehmer selbst aufkommen. Die Wäsche wird im Hause gewaschen. Für Bücher und Bequemlichkeit wird, soweit wie möglich, gesorgt, jedoch ist es erwünscht, wenn die Teilnehmer sich hierfür einige Mittel oder eine Beihilfe ihrer Organisation bereit halten.

Der erste Kursus beginnt am 1. Juni 1928. Wegen des zu erwartenden Erfolges müssen die Bewerber sich möglichst bald an die Direktion des Kuratoriums, die sozialdemokratische Bundtagsabgeordnete Toni Jensen, Berlin, Tempelhofer, Schötening 49, wenden. Den Anmeldungen ist ein Lebenslauf und ein kurzer Lebenslauf beizufügen, aus dem hervorgeht, womit sich der Bewerber bisher geistig beschäftigt hat, und was er von der Teilnahme an dem Kursus sich erhofft.

Ablebe von der Volkspartei.

Frankfurt a. M., 4. April. (Eig. Drahtsch.) Weil die Stadtverordnetenversammlung der Deutschen Volkspartei in dem vom Parteiparlament Oberbürgermeister Kahn in Worms vorgelegte Gewerbesteuerabgleich und nach der Ablehnung des ganzen Etats gebrochene hat, ist jetzt Oberbürgermeister Kahn aus der Volks-

partei ausgetreten. Dieser Austritt ist ein Zeichen für die Wertschätzung und für den Gangesprozess in der Deutschen Volkspartei.

Der hessische Parteiführer der Deutschen Volkspartei, Abg. Dingeldey, der sich bei den letzten Verhandlungen um die hessische Regierungsbildung den Wünschen der Sozialdemokratie besonders entgegenkommend gezeigt hatte, wird an Stelle des früheren Reichstagsabgeordneten Dr. Becker das hessische Mandat im Reichstag erhalten.

Gewaltige Arbeiterdemonstration in Prag.

Berlin, 4. April. (Rabiolmeldung.) Die Prager freien Gewerkschaften demonstrierten in einer großen Massenversammlung, die sich auf dem rechten Donauufer bei etwa 50 000 Arbeiter und Arbeiterinnen eingeleitet hatten, gegen die Sozialreaktion des Bürgerblocks.

Von acht Tribünen sprachen Sozialdemokraten, Kommunisten und Nationalsozialisten (Demokraten) zu der Menge, die immer wieder in Demonstrationen ausbrach. Es war die gesamte Polizei und Gendarmerie von Prag und dazu noch Verstärkung von auswärts aufgestellt. Der Wenzelsplatz und andere Straßenzüge wurden von Gendarmerietruppen mit aufgestellten Bajonetts abgesperrt. Arbeiter und Arbeiterinnen jedoch auch hier und auch an anderen Stellen vor der Gendarmerie Ketten und behinderten so Zusammenflüsse.

Bei den verhafteten deutschen Ingenieuren.

Ingenieur Meyer von einem Schlaganfall betroffen.

Der Delegationsleiter der deutschen Volkspartei in Moskau Dr. Schliep hat am Dienstag die drei in Haft im Untersuchungsgefängnis befindlichen deutschen Ingenieure besucht. Es waren ihm dazu seine Winthaus Zeit gelassen. Die Verhafteten Otto, Wabstieber und Meyer sind ihm einzeln vorgeführt worden. Sie befinden sich seit dem 15. März in Einzelhaft und brachten keine Beschwerden darüber vor. Wabstieber und Meyer waren neun Tage mit einer Anzahl anderer Gefangener zusammengepackt. Ingenieur Meyer, der 52 Jahre alt ist und bisher noch nie krank war, teilte Dr. Schliep mit, daß er seit dem Verstoß am Samstag ins Gefängnis einen Schlaganfall eine Bähmung des linken Armes habe. Es ist sofortige ärztliche Untersuchung und Lebensführung in der Krankenhaus angeordnet worden. Den Verhafteten ist gestattet, mit ihren Angehörigen zu korrespondieren. Ueber den Ort der Gerichtsverhandlung ist Dr. Schliep nichts mitgeteilt worden.

Springflut in Venedig

Schwere Stürme im Mittelmeer

In Venedig hat eine Springflut großen Schaden angerichtet. Der Markusplatz und die davor liegenden Teile der Stadt sind vollständig überflutet. Ein Fischerboot wurde gegen ein Felsenriff geschleudert und kenterte. Von der Befragung sind sechs Mann ertrunken. Ein zweites Boot mit drei Personen ist verunglückt. Auch aus der Umgebung Venedigs werden Überflutungen gemeldet. Etwa 800 Familien sind obdachlos geworden. Große Teile des Fischgebietes bei Venedig und der Etsch stehen unter Wasser. In Caporzone konnten sich viele Einwohner nur im letzten Augenblick vor den hereinbrechenden Fluten in Sicherheit bringen. Die Kanäle wurden überflutet. Der anhaltende Regen läßt das Hochwasser immer mehr ansteigen.

Zu gleicher Zeit wurde ganz Sizilien von einem heftigen Gewittersturm heimgesucht. Die tiefen Schichten anhaltenden Regengüsse haben in vielen Orten schweren Schaden angerichtet. In Palermo wird eine Fischerei mit 150 Personen vermisst, in Teramo ist eine Garte mit vier Fischern verschollen. Auf dem Mittelmeer herrscht ein schwerer Sturm.

Der Uberturm in Smyrna eingestürzt



Das Auge Kleinasiens, wie die Türken die Stadt Smyrna nennen, ist durch das Erdbeben stark in Mitleidenhaft gezogen worden. Der Uberturm von Smyrna, ein Charakteristikum der Stadt, ein eigenartiges Gebäude im orientalischen Stil, wie unser Bild zeigt, stürzte durch das Beben ein und bildet jetzt nur noch einen Trümmerhaufen.

Furchbarer Eitermord.

In der Nähe von Randberg in Polen hat ein 30-jähriger Eiterer seine ganze Familie ermordet. Er stürzte sich zuerst mit einem Messer auf seine Mutter, die er mit einem Stein zu Boden stieß, wo sie mit getriebenem Schrei auf liegen blieb. Dann versetzte der Rasende dem zur Hilfe herbeieilenden Vater einige Kräfte auf den Kopf und schlug seine neunjährige Schwester nieder. Vater und Tochter wurden in hoffnungslosem Zustande ins Krankenhaus geschafft, wo der Vater gleich darauf verstarb. Der wahninnige Mörder flüchtete in die nahegelegenen Wälder.

Tod bei der Kanalisationsarbeit.

Zwei jungverheiratete Arbeiter verunglückt.

Berlin, 4. April. (Rabiolmeldung.) Ein schweres Baumgatter hat sich bei Kanalisationsarbeiten, die im Schlossgarten von Schwere in einer Tiefe von sieben Metern ausgeführt werden, zerlegt. Zwei bisher noch unbekannten Verunglückten wurde der etwa ein Meter breite Kanalisationsgraben in sich zusammen und verunglückte zwei Arbeiter, die bis zum Abend noch nicht aus ihrer quabollen Lage befreit waren. Die beiden Verunglückten, mit deren Tod gerechnet werden muß, sind jungverheiratet.

Fallschirm-Bier.

Wie aus Wien berichtet wird, hat das Höhenforschungsamt der Eidgenössischen Anstalt, das zuerst vor stationärer, mehrere Flüge nach dem Otto-Haus auf der Berg durchgeführt, wo Bierflöhen mit Fallschirmen abgeworfen wurden. Die gut gelungenen Versuche erregten großes Interesse.

Ostern

<h3>Schicke Damen-Hüte</h3> <p>Selden-Hüte schwarz und farbig Stöck 3,50 2,65 1,95</p> <p>Backfisch-Hüte aus buntem Strohgewebe Stöck 4,50 3,90 2,75</p> <p>Lauf-Hüte flott garniert Stöck 6,75 5,50 3,75</p> <p>Kleidsame Frauen-Hüte große Weiten Stöck 7,50 5,25 3,90</p> <p>Frühjahrs-Hüte Exoten-imitat Stöck 8,75 7,50 5,25</p> <p>Florentiner echt und imitiert Stöck 12,50 8,75 6,75</p> <p>Crêpe-Georgette-Hüte feine Verarbeitung Stöck 14,25 12,50 8,75</p> <p>Echte Exoten flotte Garnituren Stöck 16,50 13,50 9,75</p> <p>Modelle aus ersten Werkstätten, vornehme Modenschöpfungen Stöck 22,00 18,50 12,50</p>	<h3>Handschuhe, Strümpfe</h3> <p>Damen-Handschuhe Paar 1,15 0,75 0,48</p> <p>Damen-Handschuhe Leder-imitat Paar 1,95 1,35 0,85</p> <p>Damen-Handschuhe mercerisiert Paar 2,15 1,50 0,95</p> <p>Damen-Handschuhe mit Manschetten Paar 2,25 1,45 0,95</p> <p>Damen-Handschuhe Giacolieder Paar 5,25 3,90 2,75</p> <p>Damen-Strümpfe gewebt Paar 0,75 0,35 0,13</p> <p>Damen-Strümpfe mit Doppelsehle und Hochferse Paar 1,10 0,65 0,45</p> <p>Damen-Strümpfe Seidenfäden Paar 2,25 1,30 0,78</p> <p>Damen-Strümpfe Wäscheide Paar 2,75 1,75 0,88</p>	<h3>Herren-Artikel</h3> <p>Bunte Oberhemden mit Umlege-Manschetten Stöck 7,00 5,50 3,75</p> <p>Weiße Oberhemden mit Umlege-Manschetten Stöck 6,50 4,75 3,90</p> <p>Umlege-Kragen neueste Formen Stöck 0,85 0,70 0,50</p> <p>Hosenträger mit Lederstreifen Paar 1,25 0,85 0,45</p> <p>Hosenträger-Garnituren Träger und Strumpfhalter . Garnitur 2,25 1,85 1,25</p> <p>Leder-Sportgürtel Stöck 1,25 0,75 0,60</p> <p>Selbstbinder modernes Muster Stöck 0,95 0,75 0,45</p> <p>Selbstbinder neueste Streifen Stöck 3,90 2,25 1,45</p> <p>Diplomaten-Binder neue Farben und Muster Stöck 1,50 1,20 0,45</p>	<h3>Flotte Damen-Bekleidung</h3> <p>Kasha- und Shetlandmäntel moderne Verarbeitung Stöck 19,50 14,50 12,50</p> <p>Selden-Mäntel schwarz u. marine mit mod. geogr. Krag. u. Mansch. Stöck 27,50 18,50 15,75</p> <p>Herrenstoff- und Kasha-Kostüme Sportform, ganz auf Futur Stöck 93,50 93,50</p> <p>Rips-Kostüme reine Wolle, moderne Formen und Farben Stöck 45,00 36,50 27,50</p> <p>Popeline-Kleider reine Wolle, mod. Verarbeitung Stöck 15,00 10,50 7,50</p> <p>Veloutine-Kleider m. mod. Biesenstepp. u. Crêpe de chine-Besatz St. 37,50 29,50 23,50</p> <p>Blusen aus bunter Wäscheide Stöck 6,50 5,75 3,75</p> <p>Pullover Frühjahrs-Neubild in Kunstseide und Wolle Stöck 9,75 7,75 4,90</p> <p>Röcke in Cheviot, Rips und Kasha, feinh. verarbeitet Stöck 11,00 8,75 5,25</p>
--	--	--	---

Kostümschals

Kunstseidene Trikot-Schals
in vielen Farben Stöck 2,65 1,50 **0,85**

Crêpe de chine-Schals
reine Seide Stöck 3,90 3,25 **2,65**

Crêpe de chine-Schals
prima Qualitäten Stöck 8,50 6,00 **4,75**

J. LEWIN

Marktplatz 2 u. 3 Halle an der Saale Marktplatz 2 u. 3

Roma Propria.

Die Eigenschaft des Stabpans. — Stabpans heißt, was die Berge besetzt, auch etwas an der Erde verborgen.

Im Stabpansprophet ist man gefesselt auf das Roma propria gekommen. Obwohl wie der Name „Eigenort“ besagt, auf ihm nur die Effekten- und sonstige Geschäfte der Stadtbank für eigene Rechnung verbucht sein sollen, weist es in kunstvoller Durchdringung auch die Geschäfte des Stadtrats an sich. — wie Berger gefesselt paradiesisch ausfährt — bald der beste Spekulationsfund der Stadtbank.

Berger erklärt, heute ohne Unterlagen die Dinge nicht aufstellen zu können. Im der Justifikation habe man wenig Effekten gehandelt. Mit 8. ging es flott, denn die Schwiegermutter, Frau Geheimrat D., stellte ihre Papiere zur Verfügung. Vorjahrsprovisionen, die ebenfalls eine Rolle spielen müssen, berechnete die Bergerbank nur bei 8. März. Die 8. März sind die Befreiungen, von den Angelegten die eigenen und die Geschäfte seiner Freunde zu verzeichnen, hat Berger den schönsten Rubelmarkt in die Wägen gebracht. Wenn der Revisor wurde, wurde besonders tüchtig herüber und hinüber geholt. Berger war aber wenigstens besorgt, seine anderen Verbindungen (z. B. Friedmann) nicht mit einem Debit sitzen zu lassen. Im eigenen Hause hielt er das nicht für nötig. Die August-Notenweise von 1925 entwarf, doch Berger für sich und seine Freunde das Stabpansgeschäft als Spekulationswerk benutzte. Der will Berechnung und Prognose (1) der Zinsen nachgeholt haben. Selbstwursts Name sollte nicht in die Erscheinung treten. Berger hat tüchtig Aktien für seine Bank (1) gehandelt. 22. Oktober, viel faules Zeug. Er schließt die häufigsten Aktien auf den gebildeten Börsern ab. —

Ein gewisser Paul Kühnler hat durch ihn und seine Mandatanten einen erheblichen nichteffektiven Kredit gewonnen. Von dem Bilanzgläubiger Richard Baumgarten an dem kommenden Donnerstag geht werden wird) — seinem Freunde Franz Eisner hat sich Berger Darlehen durch Reichardt verschafft. Ende 20.000 Mk. von R. 20.000 Mk. von E. Eisner gab seinen Wechsel auf die damals in Bergers Anstalt — gute Firma (Galle). Raum um verschafft sich ein Kapitalgehalt. Berger hat die beiden Fälle, wegen seiner Verhaftung angehängt, nicht erledigt. Vorläufig ist die Rathausstraße der Seidtrage. Der Vermögensprophet freilich auch durch neuen Pump der Doppelkammer und sich noch erheben und er weicht sich gegen die Zumutung, seinen Freunden ihre Entgegenkommen verweigern zu können. Die Galleen werden darob lächeln. Die kommenden Verhandlungen werden vielleicht durch Jansen und Endorflänge die Zinsen über die Verluste bei der Seidtrage in Höhe von 200.000 Mk. erbringen. Es wurde noch erwähnt, daß Berger in dieser Fallung Händler statt Kundenprovision berechnen ließ. — Der Feiertage wegen wird auch am Donnerstagabend verschoben.

Das Rudensteiner Eisenbahn-drama vor Gericht.

Die Reichsbahn gerichtet!

Der dem Kaiserlichen Schöffengericht nach gesten das einseitige Eisenbahnunglück bei Rudenstein, das durch eine offene Eisenbahnbrücke verursacht worden war, sein gerichtliches Nachspiel. Wie sich unsere Leser aus dem ersten Bericht wissen, wurde am 2. Dezember vorigen Jahres ein Rhein-Transporthüter der Metz-Gesellschaft von einem heranbrausenden D-Zug erlegt. Das Auto explodierte und die Fahrer bestanden wurden als völlig verblühten Zeugen weit fortgeschleudert. Auch die Besatzung der ersten D-Zug-Lokomotive erlitt schwere Verletzungen, so daß der Lokführer getötet und ein Krüppel bleiben wird. Die Schuld des Unglücks wurde damals Herostop dem Schrankenwärter zugeschoben, weil es unzulässig die Schranke zu schließen. Wie festlich man nach sorgfältiger Untersuchung der Sachlage schon damals auf den Schuldpunkt, daß dem Beamten keine Schuld beigemessen ist, sondern der übertriebenen Beamtenverantwortung der Reichsbahn die Verantwortung überlassen werden muß.

In der ausführlichen Gerichtsverhandlung stellte sich diese Tatsache immer mehr heraus, so daß das Gericht nicht umhin konnte, den angeklagten Schrankenwärter Otto Zahn aus Rudenstein freizusprechen.

Der Eisenläufer ein Kinderbrecher?

Robert Dannebauer aus Wangen, der von alt und jung bewunderte Eisenläufer der Rhein-Gesellschaft, hatte sich gestern vor dem Schöffengericht zu verantworten. Am 19. Oktober 1927 hatte er an der Gde König- und Landwehrstraße seine Schulpflanzung am Rinder vertriebt. Da kam eine Frau mit ihrem dreijährigen Neffen vorbei, lief dort den Kleinen herum und ging in einen Liegen. Das Kind erschreckte sich, fiel über die Schranke und wurde so schwer verletzt in ein Auto gefahren. D. sollte schuldig sein. Ein Zeuge hatte das Gefühl, die Tante wollte dem Kleinen das Fräulein lehren, was die Frau freilich bestritt. D. mußte freigesprochen werden.

Dehnenkommern Inhaftentlicher. In der vergangenen Nacht bemerke ein Kontrolleur der Wache und Polizei einladend. Der Kontrolleur ergriff den Verbrecher und hielt ihn solange fest, bis die Feuerwehr kam. Er wurde lobend nach dem nächsten Polizeirevier gebracht. —

Witz. Gestern nachmittags erfolgte an der Ecke Straße und Waidburger Straße ein Zusammenstoß zwischen zwei Personenkraftwagen, wobei der eine leicht beschädigt wurde.

Das gestirnte Firmament Der Himmel im April

Die schnelle Zunahme der Tageslänge, die uns im März aus dem Dunkel der Wintermonate in den Frühling geführt hat, jetzt sich im April fort. Zu Beginn des Monats hat die Sonne den Äquator (sogar um 4° Grad überschritten) gänzlich zu sehen ist. Alle anderen Planeten, mit Ausnahme von Jupiter, sind nördlich der Äquatorablenkung der Tageslänge prägnant sichtbar auch in der Beschreibung ihrer Auf- und Untergangspunkte aus, die im kommenden Monat zwischen 5 Uhr 44 und 4 Uhr 40 Minuten früh, am Abend zwischen 6 Uhr 37 und 7 Uhr 23 Minuten liegen. Ende April ist es somit schon von 4 Uhr morgens bis 3 Uhr abends hell und das äußerliche Bild der sommerlichen Jahreszeit vollkommen.

Der zunehmende Mond zeigt uns am 5. April eine wohlbelichtete Seite. Auch noch kurze Zeit vorher ist der Mond in der ersten Viertelphase, wobei jetzt am Abend den Widen dar. Denn die rasche Zunahme der Tageslänge läßt diese Konstellationen immer später hervortreten, und bald werden sie schon vor dem Aufgehen der Sonne zu sehen sein. Das gilt vor allem für den irischen Sirius, den Hauptstern des Großen Hundes und Hellen aller Sterne, der wegen seiner niedrigen Stellung am Südhorizont am besten im Südwesten veranschaulicht. Unter konstantem Himmel wird der Sirius schon zu Beginn der vierten Nullstunde frühmorgens zur Tagesanbruch wieder sichtbar, und vom ersten Wiedererscheinen des logenommenen Hundes an rechnen wir noch heute den Beginn der Hundstage mit denen wie als der wärmsten Zeit des Jahres längst eine ganz andere Bedeutung verbinden als einstmals die Priester im alten Ägypten.

Ein ganz anderes Bild als im Winter zeigt uns jetzt auch der Orion, der über dem Südhorizont schwebt und perspektivisch fast verhorchen erscheint. Die drei Gürtelsterne des Orions verlaufen jetzt als kurze, waagerechte Linie, etwa parallel zum Welt Horizont. Im Nordwesten steigt die Pleiaden Sternschnuppe in ihrem Untergang zu. Die zweite Gruppe der Pleiaden, die Haden, die wie eine römische V aussehen, sieht zwar noch etwas höher, leidet aber auch nicht mehr lange über dem Gesichtstreife.

Die Aufgehänge des Firmaments ist im April abends am besten in Betracht kommt. Die sieben sich die wenig anfälligen Sterne der Pleiaden sind, die in der Höhe des kleinen Hundes zu sehen sind und sich so weit nach Osten erstreckt, daß die südlichen Sterne dieses Bildes sieben Stunden später als die nördlichen durch den Meridian gehen. Nördlich vom Äquator hinabgehen breitet sich jetzt abends im Süden das Sternbild Triep des Großen Hunden aus, dessen Hauptstern erster Größe, Regulus, sich durch besonders weißes Licht auszeichnet. Südlich vom Löwen in dem wieder unter den Äquator hinabstehenden Bande des Zierreifes folgt die Jungfrau mit dem gleichfalls weißen Spica. Doch oben im Zenit, oberhalb des Löwen, kulminiert jetzt der Große Bär; zwischen ihm und dem Kleinen Bär mit dem Polarstern beginnen die ersten Sterne des Drachens. Tief unten im Nordhorizont oder befinden sich jetzt Kassiopeia mit dem unteren Polarmittelstern, die im Nordosten steigt der Bootes, das Hauptbild des sommerlichen Sternhimmels, zu größerer Höhe empor, zugleich mit ihm die östlich an ihn sich anschließende nördliche Krone mit der hellen Antares, die die Seite mit der Pleiaden, die sich im Nordosten nun wieder zu größerer Höhe aus dem Gebiet der Seier tauchen in den Nächten vom 20. bis 22. April die Sternschnuppen der

Spidren auf, ein Schwarm, der seinen Namen von dem Radiationspunkte trägt, von dem er ausstrahlt, und der in unmittelbarer Nähe der Weg liegt. Da in diesem Jahre um die Zeit sein Nordlicht die Beobachtung ist, so lohnt es sich, besonders in den hellsten Nachstunden auf diese Sternschnuppen zu achten.

Von den mit bloßem Auge sichtbaren Planeten ist im April lediglich Saturn zu beobachten, der auch erst in der zweiten Nachhälfte gänzlich zu sehen ist. Alle anderen Planeten, mit Ausnahme des im Süden stehenden teleskopischen Neptun, befinden sich gegenwärtig in dem Teil des Firmaments, der erst während der letzten Wochen von der Sonne durchlaufen worden ist, und infolgedessen in ungünstigen Sichtbarkeitsverhältnissen. Sowohl Merkur wie Venus und Mars, auch Uranus gehen erst kurz vor der Sonne auf, stehen dadurch seltener als das nordwärts wachsende Tageslicht und werden daher in diesem überflüssig. Jupiter kommt am 6. April in Konjunktion mit der Sonne und ist infolgedessen gleichfalls unsichtbar. Erst nach der Sommererlöschung gelangen die meisten Planeten wieder in eine der Beobachtung günstigere Stellung.

Die Kreislauf Halle-Georg-Gebrüder befindet am 6. April (Freitag), 8. April und 9. April (Ostermontag und Ostermontag) nicht 5 Uhr abends, sondern am morgens und zwar 8 Uhr abends als Sphärisch in Richtung Halle. — Sein „Schwarzer Weg“ mehr. Nachdem die vom Magistrat beantragte Einziehung des von der Gutterstraße nach Wärmlich führenden Wirtschaftsweges, sogenannten Schwarz Weg, bekommen und Einpruch gegen das Vorhaben nicht erhoben worden ist, wird der beschriebene Weg, wie der Polizeipräsident mittelst, nunmehr eingezogen.

Ein Hund überfallen. In der Bernburger Straße ein fährtenfähiges Mädchen beim Aussteigen aus der Straßenbahn von einem Personentransporter angefallen und zu Boden geworfen. Das Kind, das am linken Arm und an der rechten Hüfte leichte Verletzungen erlitten, wurde mit dem Kräftigen nach der eilendigen Wohnung gebracht.

Die Kasse der Halle. Heute nacht gegen 2.15 Uhr wurde das Lieberfallkommando nach dem Steinweg gerufen, wo vor einem Lokal zwischen vier Männern eine Schlägerei entbrannt war, in deren Verlauf eine Frau in der Höhe des Kopfes verletzt wurde. Ein Täter trat an der linken Hand eine leichte Verletzung durch Glas splitter davon. Die Beteiligten wurden zur Namensfeststellung der Polizeiwache geführt.

Wahlfesttheater. In den beiden Osterferien finden außer den Abend-Vorstellungen namhaft, 5. Uhr eine Fremde und Bemitteln-Veranstaltung der ersten Variete-Programm mit Epischer Schöpfung statt. —

Abareit Mafes.

Nehmen Sie ein Karrenspiel. Mischen Sie es. Dann nehmen Sie vier Karten heraus. Denken Sie sich eine davon. — Und Dr. Wabes alles Paul Wangen wird Ihnen der Karte heraus kommen lassen, welche Sie sich gedacht haben. Das ist nur eine von seinen Leistungen. Man hat auch schon immer wieder. Dann ist noch freilich ein anderer Punkt, der als Ringkämpfer, Jambator ganz ausgezeichnete bietet. Im übrigen ist aber das gegenwärtige Programm etwas dürftig, wenn sich auch die Künstler nach Kräften bemühen, das Publikum zu unterhalten. Wir registrieren noch: Anita Orlator, die mit hübschen Weinen ganz effizient „Chalchoni“, viele Spieler, deren Vorträge leider nicht antiquarisch sind, und die über die Platte als Darsteller und die Platte als Sänger und Sängerin. —

Deutschlands größter Boxkampf

Diener oder Schmeling?

Heute Schweregewichtsmatch in Berlin.

Der heutige Kampf zwischen Schmeling und Diener in Berlin ist die 12. Schweregewichtsmatch, die in Deutschland ausgetragen wurde. Zum erstenmal trafen sich 1918 Otto Flint und Carl Schmidt gegeneinander. Flint blieb im Sieger. Dann kam gleich die erste Runde bis zum Jahre 1929, wo Hugo Bogdan sein Heil verlor, aber in der 13. Runde gegen Flint aufgeben mußte. Breitensträter, der im gleichen Jahre einen Anlauf nahm, brachte es wenigstens auf ein Unentschieden; aber 1930 schied dann der große Wurf: Flint erlag in der 5. Runde, und Deutschland hatte seinen zweiten Schweregewichtsmatch. 1923 wollte Hans Wagner „es wissen“, doch Breitensträter legte ihn in der 6. Runde auf die Erde, und es lag es abgeben, aber in der 6. Runde durch E. gewonnen. Breitensträter wies den Mut nicht, kämpfte sich weiter durch und stand 1925 wieder dem Sachjen gegenüber, der diesmal nach 15 Runden sich geschlagen bekennen mußte. Das war seine Niederlage gegen Walton war. Breitensträter aber bereit, sich zu zeigen, daß er den Titel abgab, so daß der Herausforderer Franz Diener sich mit Camion messen mußte.

Diener siegte nach Punkten, wurde vierter Schweregewichtsmatch, reifte aber nach Amerika und gab ebenfalls den Titel freimüßig ab. So daß die W.D. Gagnan und Breitensträter Titelamären bestimmte. Beide machten ein Unentschieden, und Deutschland war ohne Meister. In den Aufhebungen suchten sich Breitensträter und W.D. Gagnan es in den Endkampf durch, und Wagners durch. In der 2. Runde wurde er von Wagners durch. Der Duisburger blieb aber nur vier Monate im Besitz des Titels, als Diener aus Amerika zurückkehrte, ihn forderte und nach Punkten siegte. Diener hatte noch Meister und hat den Titel gegen Schmeling zu verteidigen. Je einmal ist der Name Gürtel eines Meisters übertrifft worden, aber wir finden bisher nur

fast verschiedene Namen: Mint, Breitensträter, Samson, Wagners und Diener. Wird sich heute abend Max Schmeling als Schlichter in diese Liste eintragen können? Die Wetten stehen 8:1 für Diener. Diener wiegt 176 Pfund, Schmeling 164 Pfund.

Eine Tiefenquote — 1000:1.



Das größte englische Rennen, die „Grand National“ (siehe Seite 1), wurde am Sonntag mit einer Sensation. Von 20 Kandidaten, die gestartet waren, beendeten nur zwei den Kurs; 8 Pferde kamen zu Fall. Sieger blieb der von Dutton getriebene „Tippecary Time“ (siehe Seite 1), der durch das Ziel ging, nur von einem tierischen Pferd begleitet.

Was sind die W.-W.-Straßen?
Norddeutsches Haus, Königstraße 27
 Das repräsentativste und schmackhafteste
Wein- und Biorikal in Halle
 Goh Alth, Freyburg, Calburg, Dortmund, Hara
 Mittwoch, Sonnabend, Sonntag:
5-Uhr-Tea!
 Täglich: Künstler-Konzert

Bierstube Autorast
 Besitzt: Walter, Halle
 Im Alth ... Preiswert Mittag- und Abendlich
 Halber Liter mit 35 Pfg.

Briketts
 Alle anderen Brennmaterialien
 Jede Menge frei Haus und ab Lager!

Sachse & Müller
 Kohlenhandlungen, m. b. H.
 Hordorferstr. 1 Fernspr. 26059, 26045
 Bei Selbstabholung große Ersparnis!
 Handwagenbenutzung gratis!

Gaskocher.
Beleuchtungskörper
Stadtgeschäft Halle
 für Gas-, Wasser- und Elektrizitätsanlagen, G. m. b. H.
 Gr. Ulrichstraße 54 - Telefon 25654

Bier- und Speisetunnel
Hauptbahnhof Halle (Saale)
 Inhaber: Ernst Kadler

Molkerei Merbitz
 Frohnauerstr. 1 Tel. 280 12
Butter, Schlagsahne
 Vogelsort- u. Anzugerestaurant, Milch

Otto Krull, Halle a. S.
 Kleine Kanstraße 6 und Ecke Clarastraße
Konditorei und Bäckerei
 Täglich frisch:
Kuchen, Kaffee- u. Teegebäck

Gemeinnützige Deutsche
Hausrat m. b. H.
 Halle, Millestraße 5a
 Liefert
Formschöne Möbel
 aller Art, auch auf Teilzahlung

Bestellen Sie bitte unsere Ausstellung ohne Kaufzwang

Automatische Telefon-Anlagen
 von 2 Apparaten an
 Beste Referenzen von Partei- und Verbandsbüros, Konsumvereinen und Druckerzeugern
 Halleische Telefon-Gesellschaft m. b. H., Halle (Saale)
 Fernruf 26109, 26308

Photo - Kino - Projektion
 Apparate in allen Preislagen
 sämtlicher Photo-Beleuchtungen
Unterrichtskurse für Apparat-Konstruktion
 Erstklassige Ausführung aller Photo-Arbeiten
Ballin & Rabe
 Großes Spezialhaus der Provinz Sachsen
 Halle a. S., Poststraße 14
 Zweiggeschäft: Händelstr. 1

Kochs Künstlerspiele
 „Bunte Bühne“ — Bes. u. Dir. Alb. Koch
 Die führende Kleinkunstbühne mit dem schenkwerten „Atrium“
 Mitte der Stadt. — Telefon 21066.

Ab heute neu!
 Das ausgezeichnete Osterfest-Programm mit
 Barry, der Dollarkönig!
 Lu. Adranowitsch, das schwarze Kabinett
 Jony Ray, Ballettmeister, mit 16 Scheinwerfern
 Ruth Renard, die lustige Soubrette
 Rich. Trommer, der beliebte stehische Komiker
 Ballett-Trio Ernon vom Bal. Tabarin Paris
 Rud. Kriegsmann, der erfolg. Humorist
 H. Gehron, der Schlager im Atrium
 Osterklänge der Hanskapelle Masß
 somit Glanzleistungen ohne Erhöhung!

**An den Feiertagen:
 Matinee und 4-Uhr-Tea!**
 f. Bier und Wein — in Küche.

Sonder-Angebot
DAMEN-KLEIDER
 3 MARK **Anzahlung** 5 MARK

DAMEN-MÄNTEL
 5 MARK **Anzahlung** 10 MARK

HERREN-ANZUG
 10 MARK **Anzahlung** 15 MARK

HERREN-PALETOYS
 10 MARK **Anzahlung** 15 MARK

MÖBEL
 1 Pfg. **Anzahlung**

Herm. Liebau
 Halle a. S., Herseburgerstraße 22,
 Telefon 28617.

Zum Osterfest
 empfehle preiswert und gut
 Bohnenweine, Weiß- u. Rotweine, Süßere,
 Weinbrand, Gemüse- und Obst-Konzeren

Neuauflage gekostete Kaffees
 Probieren Sie meine Bestellungen!

Ludwig Barth
 Leipziger Straße 50 Fernspr. 228 01

Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstr. 51
Zum Feste nur das Beste!
 Ein Filmwerk von hinerleidender Stöckkraft!
 Jeder ist es sich schuldig, diesen Film zu sehen, dessen vromendes Interesse Millionen von Menschen angeht!

Deutsche Frauen deutsche Treue!

In der Tat ist dieser deutsche Großfilm einer dererhabensten, der je gedreht worden ist. Er läßt Zeit und Raum verschwinden, verbreitet Andacht und Weibstimmung, packt die Herzen, erschüttert in tiefster Seele und — macht Nörgler verstummen. Das stille Heldentum unserer Frauen während des Weltkrieges, ihr Opfermut, ihre treue Pflichterfüllung und alles überbrückende Liebe erfährt in diesem Film schönste Würdigung.

Im Mittelpunkt der ereignisreichen Handlung steht

Sermine Sterler
 als Regina Vollrath, wundervoll und groß in den Stunden tiefster Seelenpein und majestätisch erhaben in der Entsagung!

Künstler ganz großer Klasse meistern die weiteren Hauptrollen:
 Helga Thomas - Sophie Paol - Adele Sandrock - Fritz Kampers - Ferdinand v. Alton - Engel Neufeld - Dr. Ph. Manius - Herm. Fichta - Dr. W. Mayer

Das ist ein Film, den alle sehen müssen!

Wierzu der farbenfrohe, reichhaltige bunte Teil

Auf der Bühne:
Gastspiel Franz Hofor
 dem erfolgreichsten Regisseur des Films „Von Leben getötet“ mit jeundigenenden Filmstar Gerold Gerold und Paula Klär vom Berliner Triagon-Theater in dem packenden Kammerpiel

Osterglocken
 Jugendliche haben Zutritt und zahlen bis zu 14 Jahren zur ersten Vorstellung halbe Preise!

Der Pfarrer von Kirchfeld
 mit Wilhelm Dieterle



Ledige Mütter
 Eine tiefergreifende Liebestragödie in 7 eindrucksvollen Akten.
 In den Hauptrollen:
 Helga Thomas, Marg. Schlegel, Frieda Richard, Werner Fuetterer, Walter Slezak, Lydia Potchina, Herta von Walter, Margot Walter-Landa, Hermann Vallenin, Paul Henkels, Eberhard Leithoff.

Dieses wichtige Filmwerk zeigt uns den Schicksalsweg zweier lediger Mütter, in dem das ernsthafte, tiefgehende Problem der unehelichen Mutter mit wirklich dichterischer Kraft gelöst wird.
 Man begegnet Szenen von seltener dramatischer Würde und wird durch Konflikte erschüttert, die einem die Tränen in die Augen pressen.
 Eine Darstellung, die zu heller Begeisterung fortreißt, stampelt diesen Film zu einem ganz großen Erlebnis voll echter Lebenswahrheit und hohem sittlichen Wert.

Hierzu:
 Der ausgewählte, reichhaltige bunte Filmtell u. die interessante C.I.-Wochenschau

Den Wünschen der **Weißener** Einwohnerschaft entgegenkommend, ist unsere Filiale **Weißenfels, Judenstr. 1, am Markt** der **Hitler Gasse** unterstellt worden. Dadurch erhalten Sie am **besten** Preise **billige** **frische** Ware in bekannter Güte zu den gleichen **billigen** Preisen wie in Halle. Wir hoffen deshalb, uns das Vertrauen der Einwohnerhaft von **Weißenfels** und Umgebend in demselben hohen Maße wie in Halle zu erwerben. 2148

Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft

 Fischfang, Fischhandel, Fischräuchereien und Marinieranstalten. Eigene Eisenbahnkühlwagen

Seefische
 wie immer zur Karwoche
 aus der **Nordsee**

Rich. Voss
 Gold- u. Juwelen-Fabrikation
 Leipziger Straße 1 im alten Rathaus.
 Der **2,00 RM.-Manilla-Rohrstock** bei 2040 **Emil Herz** Obere Leipziger Straße 45

Räucherwaren
Elbaale
 Stiefle Ausmaß in **Fischkonserven** aus eigener Fabrik, Dosen über 2 Pfund schwer.
Bratheringe ca. 12 Stück 70,-
Sauere Sardinien **Blumenzucker** Dose 88,-
Öring in Öl, Marke „Seelund“... 1,40-Zole 54,-
Ölsardinen ebenfalls Riesenausmaß.

BRENNABOR
Fahrräder
 Beste Marke 3 Jahre Garantie
107 Mk. (Kassa-Preis)
 Auf Wunsch Anzahlung 10,- Mark.
 Wochenrate 2,50 Mark.
KARL MÖLLER
 Schmeerstraße 1

Grudeöfen
 in allen Ausführung, u. Preislagen. Alleinvertr. von **Tausers Original-Grudeöfen** mit Patent-Rippenheiz. Umänderung. Druckaschen umsonst. Zahlungserleichterung. Reparaturen.
Aug. Domke, Bleichwäldenerstr. Taubstr. 9 Tel. 250 66

Fritz Baufield
 Merseburg
 Kolonialwaren- und Kaffee-Spezialhaus

Für Ostern
 passende Geschenk-Artikel in **Porzellan, Glas, Steingut**
Heinrich Baensch
 Inhaber: G. Bekers Erben
 Kasse a. S. Marktplatz 23

Im Volkspark
 erhalten Sie fräftigen preiswertem **Mittagstisch**
 Billige Bohm. Bottelform für eine prächtige Form
 Ein Kilo graue geschliss. 3 Mk., halbweiß 4 Mk., weiße 5 Mk., best. 6 Mk., 7 Mk., daunenweich 3 Mk., 10 Mk., beste Sorte 12 Mk., 14 Mk., weiße ungeschliss. 7,50 Mk., 9,50 Mk., beste Sorte 11 Mk., Versand portofrei, zollfrei gegen Nachn. Muster frei. Umtausch und Rücknahme gestattet. **Benedikt Sack** u. Co., Loben Nr. 965 bei Pilsen, Böhmen. 7714

Scherben bringen Glück sagt ein Sprichwort, aber dieses „Glück“ ist kein Erfolg für Ihre zerbrochenen Geschirre

Ich will Ihnen diesen Ersatz bieten! Ich habe für die Osterwoche 2 Waggon Steingut, 3 Waggon Emaille, 1 Waggon Glas, 1 Waggon Zinkwaren und 1 Waggon Porzellan billig erstanden und bringe diese Waren zu ganz besonders billigen Preisen zum Verkauf. Machen Sie von diesem außergewöhnlich billigen Oster-Angebot Gebrauch!

Einige Beispiele meines billigen Verkaufs führe ich nachstehend an:
 Porz.-Speiseteller mit breitem Goldrand und Linie, tief und Rad 50,-
 Porz.-Abendroteller mit breitem Jagdgoldrand und Linie, 17 cm 30,-
 Porz.-Goldrandtasse mit Unterteller, Schalenform 30,-
 Porz.-Eierbecher 8,-
 Kaffeeservice, 9teilig, mit bunter Farbe 4,35
 Glas-Kompotteller 12,-
 Bierbecher mit Rante 25,-
 Weinglas 25,-
 Glas-Kuchenteller, extra groß, schöne Wulst 90,-
 Speiseteller, tief 4,95
 Rad 18,-
 Satz Schüsseln, 6 Stück 1,10
 Nester, 12 Stück 3,-
 Waschanratur, 5teilig 4,95
 5-Scheibegaratur, 22teilig 8,85
 Em.-Eimer, 28 cm 7,-
 Em.-Schmortopf, extra groß 1,20
 Em.-Aufwaschwanne 85,-
 Satz Em.-Schmortopf, 5 Stück, in guter Ausführung 5,35
 Volksbadewanne 15,85
 Zinkimer, 28 cm 90,-
 Zink-Aufwaschwanne, groß 2,30

Aluminium-EMHtel. 8,- **Steinweg 45** **SOBEL** **Gr. Ulrichstr.** **Alpacca-Kaffee (Hf) 25,-** **Alpacca-EMHtel. 90,-**

Großer Umsatz — Kleiner Nutzen

Gewerkschaftliches.

Schiedspruch für das Zimmerergewerbe.

Die hiesigen Zimmerer lehnen ihn ab. In der am 20. März stattgefundenen Mitgliederversammlung stand zur Tagesordnung: 1. Bericht von den stattgefundenen Verhandlungen...

Der hiesigen Zimmerer tritt ein Aufgebot von 6 Wk. pro Stunde für alle Geschäfte und alle Berufsgruppen. Die Vereinbarung gilt vom Ablauf des alten Lohnabkommens an bis 26. September 1928.

Für den Fall, daß der Spruch von beiden Parteien nicht angenommen wird, hat das Hauptamt am 12. April 1928 darüber zu entscheiden. Der Vorstand hatte zu der geschlossenen Lage am 20. März Stellung genommen...

Unter Verhandlungseigenheiten wurde eingehend die diesjährige Maifeier besprochen. Bei dem Ortsausflug soll das in geizt werden, doch am 1. Mai unbedingte Arbeitsruhe...

Gewerkschaftliche Metallarbeiter!

Wegen Donnerstag, 5. April, abends 8 Uhr, findet im Gewerkschaftsraum eine wichtige Preisabstimmung statt mit der Tagesordnung: Die Vorgänge in bezug auf die Metallindustrie...

Streik in der sächsischen Metallindustrie

In einer Anzahl von Betrieben der Metallindustrie in Dresden, Rauen, Chemnitz, Plauen und Zwickau sind rund 20 000 Metallarbeiter mit Zustimmung der Organisation in den Streik getreten.

Die Lohnverhandlungen im Ruhrbergbau

Die Lohnverhandlungen für den Ruhrbergbau, die am Dienstag in Essen zwischen den Parteien stattfanden, sind ergebnislos abgebrochen worden. Die Preisverhandlungen sind abgebrochen worden.

Zum Berliner Speditionstreik

Bei den Verhandlungen vor dem Vorsitzenden des Schlichtungsausschusses erklärten die Parteien im Berliner Speditionsgewerbe mit der Bildung einer Schlichtungsausschuss einverstanden, deren Entscheidung als bindend gilt.

Der Allgemeine Verband der Sanitätsgeliebten

hat zu dem für das Vortagegebot gestellten Schiedspruch Stellung genommen. Er beschloß, den übrigen Arbeitnennern-Organisationen des Bundesgebietes den Vorstoß zu unterbreiten, eine gemeinsame Stellungnahme zu dem Schiedspruch herbeizuführen.

Bermischtes.

Der Handlungsgehilfe als Chirurg.

Das Leipziger Schöffengericht verurteilte den Handlungsgehilfen Schmitz zu sechs Monaten Gefängnis wegen Verletzung der Berufsregeln. Er hatte sich als Chirurg betätigt und dabei einen Patienten verletzt.

Die Hungersnot in Bulgarien

hält besonders in den westlichen Bezirken weiter an. Die Regierung hat sich inzwischen von den fastbaren Elend der Bevölkerung überzeugen müssen und hat 60 Millionen Lewa Hilfsgeleiher gegeben.

6 Monate Gefängnis für einen Gefundeneter.

Der vom Schöffengericht Bismarck hatte sich wegen falscher Zeugung im Namen eines Paal 18 in ein Verbrechen zu verantworten. Der Mann hatte längere Zeit das Gewerbe eines Heilmittelmachens ausgeübt und die Kranken „mit Sympathie und den Namen Gottes“ behandelt.

Gefährliche Dachbänke.

Berlin, 4. April. (Radiomeilung.) Einen gefährlichen Weg über die Dächer nahmen Einbrecher, die einige Wohnungen im Reichsstadtsgebiet in der Reichstraße in Brand stifteten.

In vier Tagen über den Dzean?

Eine amerikanische Gesellschaft, die Transoceanic Co., plant die Einrichtung eines neuen transatlantischen Schnellpostdienstes, bei dem die Reisenden auf vier Tage beschränkt sind.

Fast Todesopfer einer Bergwerksverlopfung.

In Reibstern (Sachsen) ereignete sich in einem Bergwerk eine Explosion, bei der acht Personen getötet wurden. Die Ursache wurde in einer Untersuchung festgestellt.

Der Kriegsmann im Kloster.

Wuppertal, 2. April. (Radiomeilung.) Der Kriegsmann im Kloster in Münster wurde in China gefangen genommen. Er hat sich als ein einziger der norddeutschen Generale nicht nur als Wachtmeister, sondern um einer Idee willen in die Wuppertal eingeweiht.

Herrn Petzschs Brauntoblengewinne

Die „unrentable“ Industrie - Kachette gegen Gewerkschaftsfunktionen.

Zeit dem Sommer vorigen Jahres hat sich die öffentliche Kritik besonders eingehend mit den Verhältnissen im eisernen und mittel-eisernen Brauntoblengewerbe befaßt. Der Anlaß hierzu gab nicht allein der Arbeiterstreik sondern gleichem Maße auch die mehrfachen Preis-erhöhungsanträge der Brauntoblengewerkschaften...

Einmaligen Eisenburger Stadtparlament

Die bürgerliche Mehrheit verleiht der Großindustrie Vorteile durch billige Wassererzeugung - Die „reine“ Arbeiterpartei wird häufig - Trotz Wohlgeboten - für Straßensäuberung kein Geld zu

Die bürgerliche Mehrheit verleiht der Großindustrie Vorteile durch billige Wassererzeugung

Als Ergänzung zu unserem gestrigen Bericht über die Wassererzeugung haben wir noch folgendes nachzutragen: Als Schiedsmann im zweiten Bezirk wird Professor Berger auf weitere drei Jahre bestätigt.

Die bürgerliche Mehrheit verleiht der Großindustrie Vorteile durch billige Wassererzeugung

Die sozialdemokratische Fraktion sprach der Genosse Seemann an. Obwohl die Fraktion mit der Einsetzung im allgemeinen einverstanden ist, muß sie sich gegen die Festsetzung der Preise wenden.

Die bürgerliche Mehrheit verleiht der Großindustrie Vorteile durch billige Wassererzeugung

Die sozialdemokratische Fraktion sprach der Genosse Seemann an. Obwohl die Fraktion mit der Einsetzung im allgemeinen einverstanden ist, muß sie sich gegen die Festsetzung der Preise wenden.

Die bürgerliche Mehrheit verleiht der Großindustrie Vorteile durch billige Wassererzeugung

Die sozialdemokratische Fraktion sprach der Genosse Seemann an. Obwohl die Fraktion mit der Einsetzung im allgemeinen einverstanden ist, muß sie sich gegen die Festsetzung der Preise wenden.

Die bürgerliche Mehrheit verleiht der Großindustrie Vorteile durch billige Wassererzeugung

Die sozialdemokratische Fraktion sprach der Genosse Seemann an. Obwohl die Fraktion mit der Einsetzung im allgemeinen einverstanden ist, muß sie sich gegen die Festsetzung der Preise wenden.

Die bürgerliche Mehrheit verleiht der Großindustrie Vorteile durch billige Wassererzeugung

Die sozialdemokratische Fraktion sprach der Genosse Seemann an. Obwohl die Fraktion mit der Einsetzung im allgemeinen einverstanden ist, muß sie sich gegen die Festsetzung der Preise wenden.

Die bürgerliche Mehrheit verleiht der Großindustrie Vorteile durch billige Wassererzeugung

Die sozialdemokratische Fraktion sprach der Genosse Seemann an. Obwohl die Fraktion mit der Einsetzung im allgemeinen einverstanden ist, muß sie sich gegen die Festsetzung der Preise wenden.

Die bürgerliche Mehrheit verleiht der Großindustrie Vorteile durch billige Wassererzeugung

Die sozialdemokratische Fraktion sprach der Genosse Seemann an. Obwohl die Fraktion mit der Einsetzung im allgemeinen einverstanden ist, muß sie sich gegen die Festsetzung der Preise wenden.

jedem Unternehmen ihren Millionen mehrer eine 10prozentige Dividende. Die sehr hohen Abschreibungen von 1926 erhöht sich bei der „Eintracht“ noch von 3,2 auf 3,55 Milliarden Mark und bei den Niederlausitzer Kohlenwerken von 4,2 auf 4,4 Milliarden Mark. Eine neue Kredit konnte beide Gesellschaften aufgeben...

Die bürgerliche Mehrheit verleiht der Großindustrie Vorteile durch billige Wassererzeugung

Wenn die Verwaltung der Petzsch-Gruben glaubt, ihren Umsatz über den bestehenden Streik zu erhöhen und die bisher verweigerte Preis-erhöhung zu realisieren, so ist dies nicht anzurathen.

Die bürgerliche Mehrheit verleiht der Großindustrie Vorteile durch billige Wassererzeugung

Die sozialdemokratische Fraktion sprach der Genosse Seemann an. Obwohl die Fraktion mit der Einsetzung im allgemeinen einverstanden ist, muß sie sich gegen die Festsetzung der Preise wenden.

Die bürgerliche Mehrheit verleiht der Großindustrie Vorteile durch billige Wassererzeugung

Die sozialdemokratische Fraktion sprach der Genosse Seemann an. Obwohl die Fraktion mit der Einsetzung im allgemeinen einverstanden ist, muß sie sich gegen die Festsetzung der Preise wenden.

Die bürgerliche Mehrheit verleiht der Großindustrie Vorteile durch billige Wassererzeugung

Die sozialdemokratische Fraktion sprach der Genosse Seemann an. Obwohl die Fraktion mit der Einsetzung im allgemeinen einverstanden ist, muß sie sich gegen die Festsetzung der Preise wenden.

Die bürgerliche Mehrheit verleiht der Großindustrie Vorteile durch billige Wassererzeugung

Die sozialdemokratische Fraktion sprach der Genosse Seemann an. Obwohl die Fraktion mit der Einsetzung im allgemeinen einverstanden ist, muß sie sich gegen die Festsetzung der Preise wenden.

Die bürgerliche Mehrheit verleiht der Großindustrie Vorteile durch billige Wassererzeugung

Die sozialdemokratische Fraktion sprach der Genosse Seemann an. Obwohl die Fraktion mit der Einsetzung im allgemeinen einverstanden ist, muß sie sich gegen die Festsetzung der Preise wenden.

Die bürgerliche Mehrheit verleiht der Großindustrie Vorteile durch billige Wassererzeugung

Die sozialdemokratische Fraktion sprach der Genosse Seemann an. Obwohl die Fraktion mit der Einsetzung im allgemeinen einverstanden ist, muß sie sich gegen die Festsetzung der Preise wenden.

Die bürgerliche Mehrheit verleiht der Großindustrie Vorteile durch billige Wassererzeugung

Die sozialdemokratische Fraktion sprach der Genosse Seemann an. Obwohl die Fraktion mit der Einsetzung im allgemeinen einverstanden ist, muß sie sich gegen die Festsetzung der Preise wenden.

Die bürgerliche Mehrheit verleiht der Großindustrie Vorteile durch billige Wassererzeugung

Die sozialdemokratische Fraktion sprach der Genosse Seemann an. Obwohl die Fraktion mit der Einsetzung im allgemeinen einverstanden ist, muß sie sich gegen die Festsetzung der Preise wenden.

Die bürgerliche Mehrheit verleiht der Großindustrie Vorteile durch billige Wassererzeugung

Die sozialdemokratische Fraktion sprach der Genosse Seemann an. Obwohl die Fraktion mit der Einsetzung im allgemeinen einverstanden ist, muß sie sich gegen die Festsetzung der Preise wenden.



